

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 202

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. —
Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. —
Griechenland: Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Patras, Herrn Albert Ham-
burger, über das Jahr 1900 (Schluss). — Schweizerischer Handels- und Industrieverein. —
Internationaler Eisenbahnfrachtverkehr.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

(Erste Aufforderung.)

Durch Urteil des Bezirksgerichtes Unterrheinthal vom 30. Mai 1901
werden die unbekannten Inhaber des Sparkassenscheines Nr. 3398 der Er-
sparnisanstalt Rheineck-Thal-Lutzenberg, von Fr. 50, vom 19. Mai 1900,
lautend auf Elise Hartmann, Feldmoos, Thal, sowie der Lebensversiche-
rungspolice Nr. 20,891 der Union-Assekuranz-Société London, lautend auf
Jacob Gasser, Oekonom, Bauriet, Thal, aufgefordert, dieselben innert der
Frist von 3 Jahren a dato des Urteils beim Präsidenten des Bezirksge-
richtes Unterrheinthal vorzulegen, widrigenfalls dieselben nach Ablauf dieser
Frist als kraftlos erklärt würden. (W. 56)

Thal, den 4. Juni 1901.

Die Bezirksgerichtskanzlei Unterrheinthal:
C. Roth.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich beglau-
bigter Abschrift, dem betreffenden Konkurs-
amte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährspflichtige bei-
wohnen.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1121)
Failli: Merçay, Eugène, entrepreneur de menuiserie, à Porrentruy.
Date de l'ouverture de la faillite: 30 mai 1901.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 7 juin 1901, dès 3 heures
du soir, aux bureaux de l'office, Hôtel des Halles, à Porrentruy.
Délai pour les productions: 13 juillet 1901 inclusivement.

Kt. Luzern. Konkursamt Ruswil. (1120)
Ausgeschlagene Verlassenschaft des Peter, Xav., sel., von Willisau-
land, gewesener Dachdecker und Baumaterialienhändler in Bethlehem zu Wol-
husen und Besitzer des Heimwesens «Sticherlöchi» daselbst.
Datum der Liquidationsöffnung: 31. Mai 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 15. Juni 1901, nachmittags
3 Uhr, im «Rosengarten» in Wolhusen.
Eingabefrist: Bis und mit 17. Juni 1901.
Gläubiger, die ihre Forderungen schon am Beneficium-Inventarii ange-
meldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden, haben jedoch ihre
Ansprüche innert der Eingabefrist rechtsförmlich zu belegen.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (1122)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft F. Hochwind & Co., Schuh-
fabrik, Klaragraben 145, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Juni 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. Juni 1901, nachmittags
3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts, in Basel.
Eingabefrist: Bis und mit 5. Juli 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (1119)
Failli: Senn, A., comestibles, à Yverdon.
Date de l'ouverture de la faillite: 27 mai 1901.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 25 juin 1901.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (1124*)
Im Konkurse über Urban, Joseph, Restaurateur zum «Plattengarten»
in Fluntern-Zürich V (S. H. A. B. 1901, pag. 573), liegt der Kollokationsplan
den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht offen.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 15. Juni 1901 durch
Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichteramt im beschleunig-
ten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich anhängig zu machen, widrigen-
falls derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Kt. Bern. Konkursamt Nidau. (1126)
Gemeinschuldnerin: Die Firma Indermühle & Bertschi, Molkerei, in
Madretsch (S. H. A. B. 1901, pag. 393).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Juni 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Aigle. (1127)
Failli: Dubuis, Louis-Félix, précédemment à Bex, actuellement en
fuite (F. o. s. du c. 1901, page 533).
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 juin 1901 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1140)
Failli: Delarue, entrepreneur, à Vésenaz (F. o. s. du c. 1901, page 617).
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 juin 1901 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1128)
Failli: Husson, Albert, notaire et industriel, ci-devant à Porrentruy
et à Cornol (F. o. s. du c. 1900, page 1668).
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 juin 1901 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1139)
Faillie: Ratto, Catherine, charretier, à Lausanne (F. o. s. du c.
1901, page 705).
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 juin 1901 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1142)
Failli: Delmarco, C., charretier, à Lausanne (F. o. s. du c. 1901, page
754).
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 juin 1901 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten hin-
reichende Sicherheit leistet, wird das Ver-
fahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les
créanciers de réclamer dans les dix jours
l'application de la procédure en matière de
faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (1123*)
Ueber Wackerli, Jakob, von Turbenthal, wohnhaft Weinbergstrasse
Nr. 117, in Zürich IV-Unterstrass, ist mit Verfügung des Konkursrichters vom
11. Mai 1901 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des-
selben Richters vom 29. Mai 1901 mangels Aktiven eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis 15. Juni 1901 die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss
leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1104*)
Gemeinschuldner: Gossauer, Johann Kaspar, Architekt, Sântis-
strasse Nr. 5, in Zürich V.
Einspruchsfrist: Bis und mit 11. Juni 1901.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1141)
Failli: Noël Bard fils, représentant, Terrassière, 58, à Genève.
Délai d'opposition à la clôture: 15 juin 1901.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1136)
Failli: Roux, Clovis, marchand de vins, ci-devant à Porrentruy (F. o. s.
du c. 1900, page 492).
Date de la clôture: 3 juin 1901.

Kt. Graubünden. Konkursamt Belfort in Surava. (1132)
Gemeinschuldner: Rüttimann, Benedict, in Alvanen (S. H. A. B.
1900, pag. 1163).
Datum des Schlusses: 31. Mai 1901.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 196 u. 817.)

(L. P. 196 et 817.)

Kt. Zürich.

Konkursamt Pfäffikon.

(1133)

Das Konkursverfahren gegen Kägi, Gottfried, Eisenhandlung, in Pfäffikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1324), ist infolge Nachlassvertrages durch Verfügung des tit. Bezirksgerichtspräsidiums Pfäffikon vom 25. Mai 1901 aufgehoben und der Gemeinschuldner in die freie Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.)

(L. P. 267.)

Kt. Zürich.

Konkursamt Riesbach in Zürich V.

(1129*)

Aus dem Konkurs der Aktiengesellschaft «Biene» (S. H. A. B. 1900, pag. 658), Rohbaumaterialien und Transportunternehmen, in Zürich V. werden vom Mittwoch, den 12. Juni 1901, vormittags 9 Uhr an, auf der Werfte beim Bahnhof in Wollishofen, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Doppelschraubendampfer (Remorqueur), «Saturn», 65 HP, Compound-Tandem, 15 m lang, 3,5 m breit, 1,7 m Tiefgang.

1 Dampfer (Remorqueur), «Emil», 30 HP, Compound-Tandem, 13 m lang, 3,5 m breit, 1,5 m Tiefgang.

1 Dampfer (Remorqueur), «Fritz», mit eingebauter Kabine, 40 HP, 18 m lang, 3,8 m breit, 1,5 m Tiefgang.

15 Schlepp-Prähmen, ca. 27 m lang, mit 60–100 Tonnen Tragfähigkeit, teilweise zum Abbruch, 7 Segelbarken ca. 23 m lang, mit 40–56 Tonnen Tragfähigkeit.

ca. 100 m Rollbahngeleise 50 cm Spur, 1 Drehscheibe, 2 Radsätze, 1 Partie Langholz, 200 Stachelstangen, 180 Schiffsgurben, 8 Bäume tann. Laden, 1 grosse Partie Gerüst- und Pich-pine-Laden, Balken, Pfosten, Latten, Stangen, Winkel-, Flach- und Rundeisen, 1 komplette Schlosserwerkstätte mit Dampfkessel, Maschinen und Transmissionen, 1 Kessel-druckpumpe mit Schlauch, 1 Kesselwaschpumpe, 1 grosser Schmierapparat, 3 Flaschenzüge, 6 Spindeln mit Ketten und Kuhmälern, 13 Fusswinden, 1 Schlauch, 80 m lang, mit Wendrohr und Brause, 1 Kieselwaschmaschine, 1 Partie Sand- und Kiesgatter, Karretten, Steinbären, Schaufeln, Pickel, Heh- und Bohreisen, Eisenschlegel, Schaufeln, Pickel- und Schöpferstiele, 1 Handwagen, Schiffsbauwerkzeuge, 4 grosse Schuppen zum Abbruch, etc.

Kt. Zürich.

Konkursamt Wülflingen in Winterthur.

(1130)

Gant-Rückruf.

Die auf den 11. Juni 1901 angeordnete Liegenschaftsteigerung im Konkurs über Leemann, Ernst, Eisenwarenhändler, in Veltheim (S. H. A. B. 1901, pag. 670), findet nicht statt.

Kt. Basel-Stadt.

Konkursamt Basel.

(1131)

Donnerstag, den 13. Juni 1901, vormittags 11 Uhr, werden im Saale des Civilgerichts, Bäumleingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Meier-Gössel, Albert, von Basel (S. H. A. B. 1901, pag. 686), gebörenden Liegenschaften:

- 1) Sektion I, Parzelle 150, haltend 99,5 m², mit Haus Totentanz 13. Amtliche Schätzung Fr. 31.500.
- 2) Sektion III, Parzelle 278, haltend 2 a 21,5 m², mit Haus Centralbahnplatz 10, Terrasse vor dem Hause und Abortgebäude. Amtliche Schätzung Fr. 164.000.
- 3) Sektion VII, Parzelle 1567, haltend 2 a 13 m², mit Wohngebäude Klingenthalstrasse 8. Amtliche Schätzung Fr. 55.000.
- 4) Sektion VII, Parzelle 1568, haltend 2 a 4 m², mit Wohngebäude Klingenthalstrasse 6. Amtliche Schätzung Fr. 55.000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei dem Konkursamte zur Einsicht auf.

II. gerichtliche Liegenschaftsgant.

Donnerstag, den 27. Juni 1901, vormittags 11 Uhr, werden im Saale des Civilgerichts, Bäumleingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, mangels Angebots an der I. Gant gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse Meier & Nass (S. H. A. B. 1901, pag. 737) gebörenden Liegenschaften:

- 1) Sektion II, Parzelle 482, haltend 2 ha 21 a 40 m², an der Hagenheimerstrasse. Amtliche Schätzung Fr. 122.000.
- 2) Sektion II, Parzelle 1095, haltend 1 ha 81 a 60 m², mit Wohngebäude Hagenheimerstrasse 271; Flügelgebäude, Stallungen, Scheune, Schopf und Anhangschopf. Amtliche Schätzung Fr. 145.000.
- 3) Sektion IV, Parzelle 493, haltend 29 a 77 m², bei den 3 Häusern unter der Batterie. Amtliche Schätzung Fr. 4.300.
- 4) Sektion IV, Parzelle 495, haltend 31 a 21,5 m², unter der Batterie. Amtliche Schätzung Fr. 4.500.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei dem Konkursamte zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 296–297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 296–297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern.

Gerichtspräsident von Luzern.

(1138)

Schuldner: Bernasconi, Jos., Bauunternehmer, in Luzern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 1. Juni 1901.

Sachwalter: Geschäftsbureau Hodel & Boesch in Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 25. Juni 1901 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 13. Juli 1901, nachmittags 3 Uhr, in der Bierhalle «Rosengarten», I. Stock, in Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 3. Juli 1901 an.

Kt. Graubünden. Betreibungs- und Konkursamt Schanfigg in Arosa. (1134)

Schuldner: Steger, Fritz, früher Wirt zum «Schweizerhof» in Arosa.

Datum der Bewilligung der Stundung: 28. Mai 1901.

Sachwalter: Hr. Bürgin, Betreibungsbeamter in Arosa.

Eingabefrist: Bis und mit 25. Juni 1901.

Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Juli 1901, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Schweizerhof» in Arosa.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 5. Juli 1901 an beim Sachwalter.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern.

Präsidium des Bezirksgerichtes Luzern.

(1137)

Gemeinschuldner: Mock-Gürber, J., Papeterie und Buchbinderei, in Luzern (S. H. A. B. 1901, pag. 657).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 13. Juni 1901, vormittags 11½ Uhr, im Gerichtssaal, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Allfällige Einwendungen gegen diesen Nachlassvertrag sind bei der Verhandlung anzubringen.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 808.)

(L. P. 808.)

Kt. Graubünden.

Nachlassbehörde Davos.

(1135)

Schuldner: Gadmer, Andreas, Wirt z. Spinabad, in Davos-Glaris (S. H. A. B. 1901, pag. 706).

Datum der Bestätigung: 30. Mai 1901.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Basel-Stadt.

Konkursamt Basel.

(1125)

Konkurs Wertz, J. B., Pferde- und Wagendeckenfabrikant, in Basel (S. H. A. B. 1901, pag. 737).

Eine nochmalige I. Gläubigerversammlung findet statt Freitag, den 7. Juni 1901, nachmittags 3 Uhr, im Hause Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, in Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1901. 31. Mai. Die Firma J. Zanelli Fils in Bözingen (S. H. A. B. Nr. 27 vom 25. Januar 1900) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen gehen über an die Firma «Zanelli & Cie.» in Biel.

Inhaber der Firma Zanelli & Cie., Kollektivgesellschaft, in Biel, welche mit dem heutigen Tage begonnen, sind Jean Zanelli, von Bedonia (Italien), in Biel, und Bartolomeo Zanelli, von Bedonia (Italien), in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Zanelli Fils». Natur des Geschäfts: Handel mit Gold- und Silberwaren. Geschäftslokal: Florastrasse 7.

Bureau de Courtelary.

1er juin. Le chef de la maison Reynold Chatelain, à Tramelan-dessous, est Reynold Chatelain, de Tramelan-dessous, à Tramelan-dessous. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: Tramelan-dessous.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1901. 4. Juni. Inhaber der Firma Georg Vogelsanger-Zahn in Beggingen ist Georg Vogelsanger-Zahn, von und in Beggingen. Natur des Geschäfts: Mehl- und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Im Wohnhaus.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

1901. 3. Juni. Die Firma J. K. Reiffer in Hundwil (S. H. A. B. Nr. 242 vom 22. Dezember 1891, pag. 980) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. Juni. Inhaber der Firma Robert Biser in Bühler ist Robert Biser, von Gais, wohnhaft in Bühler. Natur des Geschäfts: Wirtschaft, Bäckerei und Landwirtschaft. Geschäftslokal: Dachsbühl z. Rose.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri.

1901. 4. Juni. Küssereigenossenschaft Dietwil in Dietwil (S. H. A. B. 1901, pag. 769). Das dritte Mitglied des Vorstandes ist Kaspar Schmid, von und in Dietwil.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 1. Juni. Aus der Aktiengesellschaft unter der Firma Gewerbehalle Bischofszell in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 193 vom 29. Mai 1900, pag. 776) sind C. Müller, als Präsident, und A. Habicht, als Aktuar ausgetreten und deren Kollektivunterschriften erloschen; an deren Stellen sind gewählt worden: Walter Früh, als Präsident, und Robert Germann, als Aktuar, beide in Bischofszell, welche berechtigt sind, einer mit dem andern oder mit dem Kassier, kollektiv je zu zweien, namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1901. 3. juin. La raison Charles Knébel, à Lasarraz, tannerie, corroierie, cuirs et écorces (F. o. s. d. c. du 4 avril 1883, page 370), est radiée suite de transformation de la maison.

Charles Knébel, père, et ses fils: Charles Knébel et Henri Knébel, de Lasarraz, tous y domiciliés, ont constitué à Lasarraz, sous la raison sociale Charles Knébel et fils, une société en nom collectif, commencée le 1er mai 1901. Genre de commerce: Tannerie, corroierie, cuirs et écorces. Bureaux: Lasarraz.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Griechenland.

II (Schluss).

Der Wert der Patraser Ausfuhr belief sich im Jahre 1900 auf ca. Fr. 25,174,086 gegen 1899 Fr. 18,294,270, gegen 1898 Fr. 17,067,075, gegen 1897 Fr. 16,451,611, gegen 1896 Fr. 18,445,998, gegen 1895 Fr. 11,562,200, gegen 1894 Fr. 13,346,400, gegen 1893 Fr. 20,882,818, gegen 1892 Fr. 16,249,654, gegen 1891 Fr. 20,352,364.

Die starke Zunahme ist dem grossen Mehrwert der Korinthen zu verdanken; denn, wenn auch die quantitative Ausfuhr dieser Frucht im Vergleich zu den Vorjahren viel kleiner war, so repräsentierte sie doch einen grösseren Wert.

Korinthen. Die 1900er Ernte war eine Missernte, und die ganze Campagne dürfte jedenfalls in den Annalen der Korinthen-Geschichte eine höchst bemerkenswerte Stellung einnehmen. Im Gegensatz zu der grossen Dürre, welche der 1899er Ernte vorausgegangen war, fiel vom Herbst bis Frühjahr 1899/1900 so reichlicher Regen, dass man anfänglich in verschiedenen Distrikten, und zwar hauptsächlich in Pirgos und im Campo von Gastuni, nicht zur Kultivation schreiten konnte, und dieselbe schliesslich auch nur mit grossen Schwierigkeiten, und teilweise nur sehr unvollständig bewerkstelligte. Man hatte deshalb ursprünglich der neuen Ernte ein ungünstiges Prognostikon gestellt, was aber, wie sich später zeigte, unbegründet war, denn die Reben schlugen gut aus und versprachen einen reichen Ertrag. Immerhin sollten die Folgen der vielen Regen nicht ausbleiben und schliesslich weit verhängnisvoller werden, als man geahnt hatte. Dass Meltau, der grossen Feuchtigkeit halber, auftreten würde, darauf war man so ziemlich allgemein gefasst; dass derselbe aber solche Verheerungen anrichten könnte, das hatte niemand erwartet. Die ersten Spuren der Krankheit zeigten sich bereits im Monat Mai, ohne indessen einen grossen Eindruck hervorzurufen, wenigstens wurde diese Thatsache, welche für jeden Vorsichtigen einem Alarmsignale gleichkam, von dem grössten Teil des Handels, der à la baisse engagiert war, völlig unterschätzt. Erst als der Meltau im Monat Juni intensiver auftrat, begann man den wahren Sachverhalt zu erkennen; aber zu machen war da nichts mehr, und die Pflanzern mussten mit verschränkten Armen zusehen, wie das Uebel mit jedem Tag weiter um sich griff und ihre Ernte vernichtete. Hatte man schliesslich die Lese nicht stark beschleunigt und die Frucht nicht teilweise unreif geschnitten, so wäre der Ertrag noch viel kleiner ausgefallen. Er betrug ca. 43,000 Tons gegen ca. 136,000 im Vorjahr. Ausser diesen 43,000 Tons waren noch ca. 6000 Tons der 1899er Ernte vorhanden, so dass Griechenland über ca. 49,000 Tons Korinthen verfügte. Davon verfielen 10% dem Reduktionsgesetz, und verblieben somit nur circa 44,000 Tons zur Verschiffung disponibel, gegen circa 119,850 Tons im Vorjahr und circa 139,000 Tons per 1898. Angesichts der statistischen Position eröffnete der Markt zu hohen Preisen, nämlich zu Drachmen 400, für 1000 # venet. = 480 kg für geringe Qualitäten und zu Drachmen 700 für 1000 # venet. fob. in Kisten für die feinsten Sorten, gleich Fr. 50, bis Fr. 88, für 100 kg franco bord in Säcken.

Während August und September war eine starke Hausse zu verzeichnen, welche die Preise in kurzer Zeit verdoppelte, schliesslich aber von unvernünftigen Spekulanten so übertrieben wurde, dass eine Reaktion unausbleiblich war, um so mehr, als die Preise ein Niveau erreichten, bei dem die Kontinentalmärkte und Amerika keine Korinthen mehr verwenden konnten. In England hatte man anfänglich geglaubt, dass die Teuerung dem Konsum keinen wesentlichen Abbruch thun werde; die Fakta bewiesen aber bald, dass man sich darin gründlich getäuscht hatte. Als es sich Ende Oktober herausstellte, dass der Verbrauch dort kaum ein Drittel eines normalen erreichte, war das Urteil über den Rest der Campagne gefällt, zumal die Griechen den Fehler begiengen, den englischen Markt mit Konsignationen zu überschwemmen. Bis Ende Oktober waren nämlich von dem vorerwähnten Quantum von 44,000 Tons volle 28,000 Tons nach England verschifft, während sämtliche anderen Länder nur ca. 9000 Tons bezogen hatten. England war auf diese Weise ganz das Heft in die Hand gegeben und es diktierte auch infolge dessen den Marktgang, indem es weiter auf die Preise drückte und stets nur soviel von den dort aufgespeicherten Vorräten kaufte, als für den augenblicklichen Bedarf nötig war. Gegen Jahreschluss machte sich eine Besserung bemerkbar, die durch eine ziemlich allgemeine Nachfrage der aller Vorräte entblösten Kontinentalmärkte hervorgerufen wurde und schliesslich auch in England Wiederhall fand. Von langer Dauer war dieselbe jedoch nicht, denn man kaufte überall nur zur Deckung des nötigsten Bedarfs, eine Taktik, die ohne Zweifel bis ans Ende der Campagne eingehalten werden dürfte. Die Qualität liess mit Ausnahme der feinen Sorten, Golf und Vostizza, viel zu wünschen übrig, was für den Handel ein grosser Hemmschuh war.

Zur Verschiffung gelangten bis zum

	28. Februar 1901 gegen	28. Februar 1900
nach England	ca. Tons 30,831	ca. Tons 54,610
„ Deutschland	„ „ 1,823	„ „ 3,300
„ Belgien	„ „ „	„ „ „
„ Holland	„ „ 1,670	„ „ 17,600
„ Triest	„ „ 296	„ „ 2,500
„ Amerika U. St.	„ „ 4,006	„ „ 12,800
„ Kanada	„ „ 474	„ „ 2,000
„ Frankreich	„ „ 86	„ „ 2,100
„ Australien	„ „ 3,079	„ „ 4,500
„ anderen Ländern	„ „ 40	„ „ 200
Total: Ca. Tons 41,805		Ca. Tons 99,610

Auf Grund des Reduktionsgesetzes wurden 10% von dem Ernteertrag bei der Ausfuhr zurückgehalten. Angesichts der Missernte war dies natürlich nicht gerechtfertigt, aber das auf 10 Jahre votierte Gesetz liess sich nicht so ohne weiteres ändern und es blieb daher der Regierung nichts anderes übrig, als wenigstens diesen niedrigsten Satz von 10% in Anwendung zu bringen.

Wein. Die Trauben hatten noch mehr als die Korinthen unter dem Meltau zu leiden, so dass der Ertrag mit Ausnahme des Korinther Golf-Distrikts ein minimaler war und für den Lokalkonsum nur sehr spärlich reichte.

Die Oelernnte war sehr befriedigend und es überstieg der Ertrag um etwa 65% den vorjährigen. Sie wäre noch weit grösser und besser ausgefallen, wenn nicht zur Zeit der Lese ungünstige Witterung empfindlichen Schaden verursacht hätte. Die Preise für feines Speiseöl waren 155 bis 160 Drachmen für 100 Ocken (78 Ocken = 100 kg); für Schmier, resp. Maschinenöl wurden 110 bis 120 Drachmen per 100 Ocken bezahlt. Oelsatz, der zur Seifenfabrikation Verwendung findet, brachte den Eigern 80 bis 90 Drachmen per 100 Ocken ein.

Die Feigenernnte war erheblich kleiner als im Vorjahr. Der Durchschnittserlös, den die Frucht erzielte, betrug Fr. 14.50 per Cantar von 56 kg frei an Bord.

Von Calamata, dem Centrum des griechischen Feigenmarktes, gelangten zur Ausfuhr:

	1900	1899	1898
	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Nach Oesterreich-Ungarn	148,000	188,600	173,000
„ Deutschland	3,000	3,300	2,600
„ Russland	15,000	21,880	19,000
„ Rumänien	6,000	3,610	7,800
„ der Türkei	2,000	3,180	12,000
„ der Schweiz	1,500	2,000	2,400
„ anderen Ländern	3,000	2,260	3,300
	178,500	219,840	220,000
Ausserdem wurden per Bahn ins Inland verladen	10,000		
	188,500		

Getreide. Es hatten anfänglich Aussichten auf einen sehr reichen Ertrag bestanden, aber leider wurde derselbe durch fortwährenden Regen und durch Ueberschwemmungen in Thessalien stark beeinträchtigt. Die Produktion betrug: 4,000,000 Kila Weizen, 2,100,000 Kila Weiskorn, 400,000 Kila Hafer, 300,000 Kila Gerste. Importiert wurden in den Hafen von Patras ca. 7,300,000 Kila Weizen, der grösstenteils russischer Provenienz war. Ein Kila ist ein Hohlmass, das je nach dem spezifischen Gewicht des Gegenstandes 20 bis 22 Ocken hält. (78 Ocken = 100 kg.)

Süssholz wurde in grösseren Mengen ausgegraben und gesammelt, da viele sich dieser Beschäftigung hingaben, um einen kleinen Tagelohn zu erwerben. Die Hauptausfuhr gieng diesmal über Patras, statt wie seither über Clarenza, und zwar grösstenteils nach Italien, zum Teil auch nach England.

Valonea. Die Ernte betrug:

In	Tons	Ausgeführt wurden Tons
Aetolien und Akarnanien	4,000	1,500
„ Achaia und Elis	800	700
„ Messenien	300	50
„ Githion	3,000	2,000
„ Lakonien	700	230
	8,800	4,500

Felle. Die Ausfuhr aus Griechenland betrug: ca. 302,500 Schaf-Lammfelle per Stück 2,50 Drachmen; ca. 124,300 Ziegen-Zickenfelle, per Stück 2 Drachmen; 3000 Marderfelle, per Stück 19 Drachmen; 5250 Fuchsfelle, per Stück 5,50 Drachmen; 14,830 Hasenfelle, per Stück 0,40 Drachmen; 1250 Wolfs- und andere Felle, per Stück 3 Drachmen. Die Ausfuhr aus Patras war im Werte von ca. Fr. 272,000.

Eisenbahnwesen. Der Verkehr war ein guter. Die Einnahmen der Peloponnesbahn betrugen: Im 1. Semester 1900 2,093,919 Drachmen, gegen 1899 2,158,272 Drachmen; im 2. Semester 1900 2,772,881 Drachmen; gegen 1899 2,631,178 Drachmen. Sie überstiegen daher die vorjährigen. Die Betriebskosten waren infolge der Kohlensteuerung grösser. Ausserdem kam der Gesellschaft die Verzinsung der in fremder Währung kontrahierten Anleihe infolge des hohen Goldagios sehr teuer zu stehen, so dass die Einnahmen nicht ausreichten, Zinsenlast und Betriebskosten zu decken. Die Strecke Pirgos-Chyparissia ist im Bau begriffen, dagegen haben die Arbeiten an der Piräus-Larissa-Bahn noch nicht begonnen, da das englisch-französische Konsortium, welches die Konzession erhielt, vor Beendigung des Transvaalkrieges nicht dazu verpflichtet ist.

Schiffahrt. Der Küstenverkehr wurde wie bisher durch 4 grössere Dampfergesellschaften ausgeführt. Es sind dies die Neue Griechische Gesellschaft, die Panhellenion, die John MacDowal und die Gudi-Gesellschaft. Die Verbindung war, besonders was den Peloponnes anbelangt, eine sehr mangelhafte. Zwischen Patras und Brindisi bestand wöchentlich eine dreimalige Verbindung via Korfu, dagegen ist diejenige mit Marseille, welche durch die Messagerie Maritime hergestellt wird, seit Herbst 1900 nur eine einmalige im Monat. Der Oesterreichische Lloyd hatte der griechischen Regierung proponiert, Patras durch seine schnellsten Eildampfer wöchentlich direkt mit Brindisi und Alexandrien zu verbinden, vorausgesetzt, dass man seiner Flottille den internen Küstenverkehr, resp. «Cabotage» gestatte. Leider wurde dies von der griechischen Kammer einstweilen abgelehnt. Den Hauptanteil an den Korinthenverschiffungen hatte wie immer die englische Flagge, und in zweiter Linie die deutsche. Angesichts der kleinen Ernte hätte man eigentlich eher auf niedrigere Frachten gerechnet, zumal auch die Smyrnaerprodukte stark abfielen und so dem Frachtenmarkt in der Levante weit über 100,000 Tons Ladung entzogen waren. Wider Erwarten traf gerade das Gegenteil ein, denn infolge der Kohlensteuerung stellten sich die Frachten bedeutend höher, als gewöhnlich, und es herrschte vorübergehend sogar Dampfermangel. Hauptsächlich kleinere Schiffe waren schwer erhältlich und es dürfte wohl kaum je vorgekommen sein, dass Dampfer von 2500 und 3000 Tons zu dem hohen Frachtsatz von 30/— per Tons mit Leichtigkeit volle Ladung für London fanden. Die Frachten schwankten innerhalb folgender Grenzen:

London	15/0—35/0 in full per Ton engl.	Melbourne	Fr. 70—75 per Tons v. 1000 kg
Liverpool	17/6—35/0	Sidney	70—75
New-York	22/6—25/0	Adelaide	70—75
Hamburg	20/0—25/0	Rouen	22—28
Bremen	24/0—30/0	Bordeaux	11—12
Rotterdam	17/6—25/0	Marseille	5—12
Amsterdam	18/6—26/6	Triest	5—12
Antwerpen	15/0—20/0	Venedig	5—12
Hamburg via London	22/6—42/6		

Ueber den Kanal von Korinth ist nichts Neues zu sagen. Die Hoffnung, dass der Oesterreichische Lloyd wenigstens einige seiner kleineren Schiffe durch den Kanal laufen lassen werde, hat sich nicht verwirklicht, und so bleibt das Unternehmen nach wie vor fast ausschliesslich auf den geringen Verkehr der griechischen Dampfergesellschaften angewiesen, was eine Rentabilität leider unmöglich macht.

Verschiedenes. — Divers.

Schweizerischer Handels- und Industrieverein. Freitag den 31. Mai 1901 trat in Basel die Schweiz. Handelskammer unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Herrn H. Wunderly-v. Muralt, zu ihrer 34. Sitzung zusammen. Neben verschiedenen internen Vereinsangelegenheiten bildete den Gegenstand ihrer Beratung eine allgemein gehaltene Besprechung eines vom Vorort des Schweiz. Handels- und Industrie-Vereins ausgearbeiteten Entwurfs eines Texts zum künftigen Zolltarifgesetz.

Am folgenden Tag, Samstag, den 1. Juni, fand, gleichfalls in Basel, die ordentliche Delegiertenversammlung des Schweiz. Handels- und Industrie-Vereins statt, an welcher von den 49 dem Verband angehörenden Sektionen 46 durch 76 Delegierte vertreten waren. Seit der letzten Delegiertenversammlung sind dem Verein 6 neue Sektionen beigetreten, nämlich der Verein schweizerischer Herren- und Knabenkonfektions-Industrieller, der Verein schweiz. Hutfabrikanten, der Verein schweiz. Käsehändler, der

Schweiz. Weinhändler-Verband in Zürich, der Verband schweiz. Grossisten der Kolonialwarenbranche und der Verband konzessionierter schweiz. Versicherungsgesellschaften.

Zu Beginn der Versammlung gedachte der Vorsitzende, Herr H. Wunderly-v. Muralt, in ehrenhaften Worten des im Lauf des Vereinsjahrs aus der Schweiz. Handelskammer ausgetretenen Herrn O. Rheiner-Fehr in St. Gallen, welcher dem Kollegium seit dem Jahr 1887 angehört hatte. In der darauf vorgenommenen Abstimmung wurde als sein Nachfolger gewählt Herr Bürke-Müller, Präsident des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen.

Die Versammlung hörte hierauf zwei sehr interessante Vorträge an: Herr Landammann Ed. Blumer sprach über das Bundesgesetz betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstrom-Anlagen, und Herr Nationalrat

J. Hirter behandelte das Bundesgesetz betreffend das Tarifwesen der Schweiz. Bundesbahnen.

Internationaler Eisenbahnfrachtverkehr. Das Stationsverzeichnis der Eisenbahnen, auf welche das internationale Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr Anwendung findet (Liste des stations des chemins de fer auxquels s'applique la convention internationale sur le transport de marchandises par chemin de fer. Publiée par l'office central à Berne. Prix fr. 1.50), ist soeben von dem Centralamt in Bern zum dritten Mal herausgegeben worden. Bei jeder Station ist durch Zeichen oder Buchstaben angedeutet, ob selbige Grenzstation mit Zollabfertigungsdienst oder inländische Zollstelle ist, ob Quais oder Rampen, Kräne und Brückenwagen vorhanden sind und Einrichtungen zum Versand von Eilgut, von Vieh etc. sich vorfinden.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Arth-Rigi-Bahn.

Die Herren Aktionäre der Arth-Rigi-Bahn-Gesellschaft werden hiemit zur

XXVII. ordentlichen Generalversammlung

auf
Samstag, den 29. Juni 1901, vormittags 10 Uhr,
ins **Hôtel Hof Goldau in Arth-Goldau**
eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Verwendung des Jahresnutzens.
- 3) Bericht und Antrag des Verwaltungsrates über die an der ausserordentlichen Generalversammlung erhaltenen Weisungen.
- 4) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1901.

Der gedruckte Geschäfts- und Revisorenbericht, nebst den Eintrittskarten zur Generalversammlung, letztere gegen Deponierung der Aktien, können vom 17. Juni an bezogen werden in

Arth: bei der Tit. Sparkasse in Arth,

Basel: bei Herren Zahn & Cie,

Zürich: bei Herrn H. Scholder, bei Herren Schuppisser, Vogel & Cie und bei der Tit. Bank in Baden, Filiale Zürich.

Nach dem 27. Juni werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.
Arth-Goldau, den 30. Mai 1901.

Namens des Verwaltungsrates,

(1009)

Der Präsident:

Hch. Scholder.

Schweizerische Gasglühlicht-Aktiengesellschaft

System Dr. Carl Auer von Welsbach

ZÜRICH.

Wir machen hiemit das verehrl. Publikum und Verkäufer dar- auf aufmerksam, dass uns folgende gesetzlich geschützten Marken zustehen:

Nr. 10991
bestehend in
dem Wort

AUERLICHT

Nr. 11055
bestehend in
den Worten

BEC AUER

Nr. 11666 in nebenstehendem Markenbild



bestehend in der Bezeichnung
Nr. 11054 „System Dr. Carl Auer von Welsbach“

und warnen hiemit ausdrücklich jedermann vor der Nachahmung dieser Marken, mit dem Bemerkten, dass wir jede Uebertretung civil- und strafrechtlich verfolgen werden.

Schweiz. Gasglühlicht A.-G.,

(900)

System Dr. Carl Auer von Welsbach:

Der Verwaltungsrat.

Die Buchdruckerei JENT & C^e in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Basche und geschmackvolle Ausführung.

Schweizerischer Creditoren-Verband, Zürich.

Einladung zur Generalversammlung

auf **Freitag, den 7. Juni 1901, nachmittags 4 Uhr**, in den obern Saal des **Café du Nord** (beim Hauptbahnhof) in Zürich.

Traktanden:

- 1) Vortrag des Herrn Dr. J. Goldstein, Priv.-Doc. an der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich, über: «Die Gewerbe-freiheit und ihre Licht- und Schattenseiten».
- NB. Zu diesem Vortrag und der Diskussion ist uns die Einführung von Nichtmitgliedern willkommen.

Nach dem Vortrage:

- 2) Verlesen des Protokolls der Generalversammlung vom 12. Mai 1900.
- 3) Vorlage des Geschäftsberichtes, über das Jahr 1900 und Bericht der Kontrollstelle.
- 4) Wahl des Vorstandes, des Präsidenten, des Vice-Präsidenten und der Kontrollstelle pro 1901.
- 5) Antrag des Vorstandes auf Revision der Statuten.
- 6) Diversa.

Zürich, den 5. Juni 1901.

Namens des Vorstandes des Schweiz. Creditoren-Verbandes,

(1006)

Der Präsident:

A. Briner.

Der Sekretär:

R. Hofer.

Neue Gundoldingen Terrain-Gesellschaft in Basel.

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 20. Juni 1901, vormittags 10 Uhr,
im Domizil der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 16, in Basel.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung des Verwaltungsrates.
- 2) Bericht des Rechnungsrevisors.
- 3) Abnahme und Genehmigung des Rechnungsabschlusses per 31. Dezember 1900 und Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahres-Ergebnisses.
- 5) Beschlussfassung betreffend Liquidation der Gesellschaft.
- 6) Eventuelle Ernennung von Liquidatoren.

Basel, den 3. Juni 1901.

(1012)

Der Verwaltungsrat.

Société électrique Vevey-Montreux.

Le dividende pour l'exercice 1900
est de 4 %, (1013)

fr. 16. — par action.

Il est payable à partir du 5 juin:
à la Caisse de la société à Montreux,
à la Banque de Montreux,
chez G. Montet, banquier, à Vevey,
à la Banque cantonale vaudoise, à
Lausanne, et dans ses agences.

A céder d'occasion

un abonnement à la feuille officielle
de chaque canton de la Suisse à
partir du 1^{er} juin jusqu'au 31 dé-
cembre 1901. S'adresser sous chiffre
Z.H.3933 à Rodolphe Mosse, Berne.

Offene Stelle.

Ein jüngerer Kaufmann mit schöner
Handschrift, perfekt deutsch und fran-
zösisch korrespondierend, Kenntnis der
italienischen Sprache erwünscht, fin-
det Anstellung in einem Agentur-
geschäft der Eisenbranche. Der-
selbe müsste später zeitweise auch
reisen. Offerten mit Referenzen und
Photographie unter Chiffre Z.M. 3937
an die Annoncen-Expedition Rudolf
Mosse, Zürich. (1007)

Société anonyme de l'Institut Raoul Pictet

Assemblée des actionnaires

mercredi, 26 juin 1901, à 4 h. après-midi,
Hôtel Suisse, à Fribourg.

Ordre du jour:

Approbation des comptes 1900.
Nomination d'un administrateur et
d'un censeur.

Les pièces mentionnées à l'art. 41
des statuts sont à la disposition des
actionnaires auprès du secrétaire de
la société, Grand Rue, 26, à Fribourg,
où les actions doivent être déposées
jusqu'au 25 juin courant. (1003)

Fribourg, le 1^{er} juin 1901.

Le conseil d'administration.

Associé ou commanditaire,

actif et intelligent connaissant la
comptabilité, pouvant disposer de 25
à 30 mille francs est demandé pour
commerce important en pleine ac-
tivité. Offres: C. V. B. 1835 poste
restante Genève. (1010)

C. H. MEINEL

9 Fraumünst. ZÜRICH 1 Fraumünst. 9

SENSAL (992)

für Immobilien und Hypotheken
— INCASSO —

Rudolf Mosse, Zürich-Bern
Annoncen-Expedition.